

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fatale Orientierung.

Ernst: „Ist me de hie eigentlich im Chabisland?“
Michel: „Mi seit's zum Schimpf. (Reicht ihm eine tüchtige Ohrfeige) Do heit der grad e tüchtig Portion Abchabis!“

Wie man's nimmt.

Reisender: „Kann man hier was frühstücken?“
Wirtshin: „Blüetis, was denkit der au, es het ja ischo Mittag
glütlet! — Hingaeßtönnit der alsch Dennis ha.“

Galant.

Arthur: „Kann man das Fräulein sehen?“

Bertha: „Warum nicht, bin noch kein Geist geworden.“

Kupferschmid: „Warum sieht man in euerem Dorfe nur meistens gelbe und weiße Rosen?“

Rütthuber: „Weil die rothen Rosen den meisten Leuten auf den Nasen wachsen!“

Agent: „Thierstimmenimitatoren haben wir jetzt genug, ich kann Sie nicht brauchen.“

Cononicus und Medicus, die machen aller Welt Verdruß:

Briefkasten der Redaktion



tale Opferkränze nicht als übermächtige
Ergüsse patriotischen Schmerzes hinstellen. — **M. I. W.** Das Badeostium
für Damen richtet sich nach der Schönheit der Trägerinnen; je schöner diese, um
so einfacher darf jenes sein. — **R. I. Z.** Soldat. Tierblut gibt es genug, die
ihre Sprachkenntnis gerne leuchten lassen. „Schilden Sie das Röcklein ich ges-
herunter“, rief jüngst ein solches Blümchen in einer Wirtschaft, als es zeigen
wollte, es wisse auch was „Mastiff“ auf deutsch heißt. — **S. I. B.** Den
Mannen kann geholfen werden; aber ohne Schnuppern wird es nicht abgehen. —

Das in unserem Verlage erschienene, von der gesamten Presse mit großem Beifall aufgenommene Farbenbild

Tell-Monument in Altorf

nach dem preisgekrönten Entwurfe von RICHARD KISSLING

kann, so lange Vorralb, noch durch uns bezogen werden. Die prächtige Zimmergerde kostet per Blatt nur 1 Fr., franco durch die Post in Rolle verpackt 1 Fr. 20, für das Ausland 1 Fr. 30.

Bestellungen werden prompt effektuiert.

Expedition des „Nebelspalter“, Zürich.



MÜLLER-ACADEMIE zu WORMS a. Rh.
(Mühlensbau- u. Müllerschule)
beginnt einen neuen Lehrkurs am 1. Oktober 1892. Dauer der Ausbildung acht Monate. 118-3

„Der Gastwirth“.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Sämmtliche Clichés

mit Ausnahme derjenigen in den Farbendrucknummern

aus dem „Nebelspalter“ werden kauf- oder leihweise billigst abgegeben von der Buchdruckerei des Nebelspalter“

Jacques Bollmann,
Unterer Mühlesteg 2. Zürich.





Echte Briefmarken.
 60 Spanien . . . Mk. 1.25
 40 Schweden . . . " 1.75
 30 Span. Westind. . . . 2.25
 25 Portugal . . . " 1.25
 19 Helgoland . . . " 1.25
 15 Island . . . " 1.25
 16 Preussen . . . " 1.25
 Alle verschied. Porto extra
 Preisliste über 870 Serien gratis.
 26 W. Künast, Berlin W. 64,
 Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

Alten und jungen Männern
 wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System**, 17
 sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
 Freie Zusendung unter 'ouvert für Fr. 1.25 in Briefmarken.
 Eduard Bendt, Braunschweig.



Magasin Vinicole

Storchengasse 23, Weinplatz.

Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.

General-Vertretung des Hauses J. B. Vallé & Cie.,

Dijon, Bordeaux, Cognac. 18

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs fine Champagne, Rhum.

Champagner, verschiedene Marken, von 3—7 Fr.

Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.

Telephon 276.

Ad. Weber, Zürich.

Heilungen.

Die Unterzeichneten bestätigen, daß sie durch die brieftägliche Behandlung der Privatpoliklinik Glarus, resp. deren Ärzte, ohne Berufsführung von folgenden Nebeln befreit wurden:

Kehlkopf- und Bronchialkatarrh. Dr. Lerch, Zuniholz b. Heimiswil (Kt. Bern). Bartflechten. H. Böthge, Fabrikstraße 2, Oldenburg. Lungenkatarrh. Athemneth. Dr. Orlet, Kellner, Bistupis b. Babre, Schlesien. Leberflecken, Sommerprosen. C. Th. Andt, Müster, Rotta i. Sachsen. Bettässen, Blasen schwäche. Dr. W. Creuttmann, Rüdmarsdorf i. Sachsen. Flechten, Grothe, Schneidermeister, Dokow b. Wittstock, Kt. Ost-Pruigny. Gelenk rheumatismus. Dr. M. A. Schulte, Fabrikarbeiter, Leubaußen, Weitatal, Rachenkatarrh. C. Vogel, Tischlermeister, Cönnern, Sachsen. Fussgeschwüre, Salzsturz. Dr. A. Weigig, Tamendorf, Sachsen. Gicht. Dr. Ernechtse, Dachsch. Häuslers, Nr. 69, Waldau b. Bautzen, Schlesien. Magenkather. Dr. Struttmann, Heidmoldendorf, Lippe-Detmold. Gesichtsausschläge. A. H. Karisch, Schneider in Kamenz i. Sachsen. Blasenkatarrh, Rheumatismus. Gust. Temp, Scharzhütte bei Marienee, Weipr. Haarausfall. Gust. Gauer III, Bederbach, Poj (Pfälz). Bleichsucht, Nervenschwäche. Anna Neumann, Martinstr. 10, Bautzen-Magdeburg. Bandwurm mit Kopf. Leon Meyer, Mühlbach b. Colmar i. Els.-h. Leistenbruch. Wih. Greis, Lehrrei, Oberhattert b. Hachenburg b. Wiesbaden. Lungenleiden, Schwundjucht. Zof. Hügli, Oberweil-Dägerlen (Kt. Zürich). Kropf, Halsanschwellung. Sch. Hoffstetter, Russ-Schänis (Kt. St. Gallen). Schwerhörigkeit, Rob. Senn, Court b. Moutier (Kt. Bern). Darmkatarrh, Blutarmuth. Siegf. Bucher, Birmensdorf (Kt. Zürich). Hämorrhoiden. Joh. Chr. Benz, G. 3 VIII, Mannheim. Wassersucht, Wme. Th. Feuer, Epicerie, Müllhausen i. G. Nervenleiden, Nervosität. Dr. Genovefa, Hauelsen, Isern, O.-A. Wangen, Württ. Gesichtshaare, Sommersprosen. Virginie Baudin, Bayenne. Waadt. Gebärmutterleiden. Marie Brutsch, Lustdorf b. Frauenfeld. Nasenröthe. Zof. Graf, Andreasstraße 7, Berlin. Herzleiden, Nerven- und Drüsleiden, Lungentatarrh. K. R. Günzburg. Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stähli, Bözingen bei Interlaken. Epilepsie, Fallucht, ohne Rückfall. P. Clementot, Moutier (Bern). Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, Blutarmuth. J. Lüscher, Bäder, Freiburg (Schw.). Augenschwäche, Augenentzündung. H. Fischer, Bäder, Meisterschwanden. Wasserhodenbruch. P. Gebhardi, Schmidm., Friedersried b. Neufkirchen (Bayern). Trunksucht, ohne Rückfall. Louise Morel, Genf. Mangel an Bartwuchs. C. W. Gann, Schneider, Conveiter, O.-A. Neuenburg, Württ.

4000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Heilförmigkeit! Broschüre gegen Franco-Wärme!

Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz)“. 82



Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
13



Durch den Gebrauch des Ap. J. P. Mosimann'schen Eisenbitters sind schon eine Menge der schwierigsten Fälle von **Magenschwäche, Bleichsucht, Nervenschwäche, Blutarmuth, langsame Reconvalescenz** u. dgl. total kurirt worden. Wer dieses Mittel bei solchen Uebeln richtig gebracht **kurmäßig, nach Vorschrift, anhaltend, exakt**, der wird eine excellente Gesundheitskur machen. — Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. — Pr. Fl 2.50. — **Dépôts:** Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. 113

Feldstecker
Operngläser.
W. ECKER,
Luzern.



Hotel Bahnhof

Zürich vorm. Hotel z. Bair. Hof Zürich
Bahnhofplatz Bahnhofplatz

Bevorzugtes und stark frequentiertes Hotel II. Ranges. Neu und äußerst comfortabel eingerichtet, an freier, gesunder Lage, direkt am Bahnhof. In unmittelbarer Nähe des Pferdebahnhaltplatzes, der Filialpost und des Telegraphenbureau.

Grosse schattige Gartenterrasse. Gute Betten. Bäder.

Bekannte vorzügliche Küche. Spezialitäten. — Spezialität reingehaltener Weine. — Bescheidene Preise. — Portier am Bahnhof.

Dem Tit. reisenden Publikum bestens empfohlen.

H. Ogggenfus-Bauer.

Gediegene Unterhaltungs-Musik für Hotels, Cafés, Restaurants etc.

Neuester Musik-Automat

Symphonion Sublime Harmonie-Piccolo
in hochelegantem solidem Nussbaumgehäuse, auf welchem jedes beliebige Stück gespielt werden kann
Grossartige Tonfülle! Wundervolle Klangwirkung!
100 Töne. Grösse: 200 × 60 × 36 cm.
Dieser Automat, welcher alle bisherigen betreff Leistung, Ausstattung, Solidität und Billigkeit weit übertrifft, spielt durch Einwurf eines 10 Cts.-Stückes und macht sich den

Herren Käufern schnell bezahlt

ist überall leicht aufstellbar, verstimmt sich nicht, wird gern gehört, weil abwechselnd neue Stücke darauf gespielt werden können, und wird bei kleinern Anlässen mit Vorliebe zum Tanze benutzt.

Preis-Courante mit Notenverzeichniss gratis und franko. 55

Sich bestens empfehlend Guido Böhlsterli, Seestr., Rapperswyl, Special-Geschäft für mech. Musikwerke mit auswechselbaren Metallnotenblättern.

Alleinige Vertretung für die ganze Schweiz.

Schon über 30 Stück mit bestem Erfolg aufgestellt.

für die ganze Schweiz.